Pressemitteilung

100_2026, 2. September 2026

Geislinger 2026 Kulturherbst

675 Jahre Geislinger Spital im Mittelpunkt einer vielfältigen Veranstaltungsreihe

Vom 18. September bis 18. Oktober 2026 lädt der Geislinger Kulturherbst bereits zum 13. Mal dazu ein, Geschichte, Kultur und Begegnung miteinander zu verbinden. Seit mehr als zehn Jahren ist die Veranstaltungsreihe ein fester Bestandteil des Kulturkalenders der Stadt und begeistert Jahr für Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Auch in diesem Jahr gestalten die städtischen Kulturreinrichtungen gemeinsam mit Geislinger Kulturvereinen, den Kirchen und weiteren Vereinen ein abwechslungsreiches Programm mit mehr als 25 Veranstaltungen.



Wie in jedem Jahr steht der Kulturherbst unter einem besonderen historischen Leitmotiv. Nachdem 2025 der Bau der Geislinger Eisenbahnsteige im Jahr 1850 im Mittelpunkt stand, widmet sich die Veranstaltungsreihe 2026 dem 675-jährigen Bestehen des Geislinger Spitals zum Heiligen Geist. Mit seiner Gründung im Jahr 1351 prägte das Spital über Jahrhunderte die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Geislingens. Es kümmerte sich um die Versorgung kranker Menschen, unterstützte Arme und Waisen sowie ältere Menschen und entwickelte sich durch seinen umfangreichen Landbesitz zu einem bedeutenden wirtschaftlichen Akteur. Der Kulturherbst spannt den Bogen von diesen historischen Wurzeln bis hin zur modernen Gesundheitsversorgung.

„Der Kulturherbst zeigt, wie lebendig unsere Stadtgeschichte ist und wie spannend es ist, die Verbindungen von der Vergangenheit in unsere Gegenwart zu entdecken. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die jedes Jahr mit großem Engagement ein Programm schaffen, das Wissen vermittelt, besondere kulturelle Erlebnisse schafft, Begegnungen ermöglicht und den Menschen vor Ort genauso wie unseren Gästen unsere Heimat näherbringt", sagt Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia.

Den Auftakt bildet die Veranstaltung „durch got und durch unser vordern sel hail willen". Stadtarchivar Dr. Philipp Lintner präsentiert dabei die originale Stiftungsurkunde des Spitals. Musikalische Beiträge und eine Spielszene der Theatergruppe Obere Roggenmühle lassen wichtige Stationen der Spitalgeschichte lebendig werden. Die Theatergruppe greift das Thema am 26. September mit ihrem Stück „Um Gottes Willen und der Seele Heil" erneut auf und entführt das Publikum in das Geislinger Spital des Jahres 1714.

Auch die Entwicklung der Gesundheitsversorgung steht im Mittelpunkt: Im Vortrag „Vom Spital zur Helfenstein Klinik" am 1. Oktober gibt Dr. Philipp Lintner Einblicke in den Wandel vom historischen Spital bis zur modernen medizinischen Versorgung. Weitere Vorträge beschäftigen sich mit der Geschichte des Spitals im Mittelalter, den Hintergründen für die Gründung städtischer Spitäler sowie die Waldbesitzungen des Spitals, die einen wesentlichen Teil seiner Wirtschaftskraft ausmachten.

Auch musikalisch bietet der Kulturherbst erneut eine große Bandbreite. So ist am 4. Oktober die inklusive Band Staubstumm mit ihrem energiegeladenen Rock-'n'-Roll- und Bluesprogramm in der RÄTSCHE. Die Geschichte des Spitals erzählt auch von Menschen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung ausgegrenzt wurden. Mit dem Konzert von Staubstumm und einer Lesung von Henri Hirt, erhalten heute Menschen mit Behinderung eine Bühne und machen gelebte Teilhabe sichtbar.

Dass Musik im Kulturherbst einen besonderen Stellenwert einnimmt, kommt nicht von ungefähr: Im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Spitals ist heute die Musikschule untergebracht. Lehrkräfte und Schülerinnen sowie Schüler gestalten Konzerte für Jung und Alt. Darüber hinaus erwartet Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber in den denkmalgeschützten Kirchen ein vielfältiges Konzertprogramm mit renommierten Solistinnen und Solisten sowie einem Mozart-Konzertabend mit Chor und Orchester.

Ergänzt wird das Programm unter anderem durch eine nächtliche Stadtführung und eine Exkursion nach Nürtingen, einer Führung durch das Rotkreuz-Museum sowie eine Ausstellung zur Geschichte des Spitals. Den Abschluss des Kulturherbstes bildet am 18. Oktober die „Revue und Verleihung des Schubart-Kulturpreises 2026". Dabei wird auf die Höhepunkte der Veranstaltungsreihe zurückgeblickt und junge Nachwuchstalente werden ausgezeichnet.

Der Geislinger Kulturherbst lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus nah und fern herzlich dazu ein, auf eine kulturelle Reise durch 675 Jahre Stadtgeschichte zu gehen.

Das Programm liegt ab sofort an zahlreichen Stellen in Geislingen und der Region aus. Online ist das vollständige Programm unter www.kulturherbst-geislingen.de verfügbar. Dort können auch Karten für die Abendkasse reserviert werden. Eintrittskarten im Vorverkauf sind außerdem im iPunkt im Alten Zoll erhältlich.

Ihre Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Geislingen an der Steige
Frau Christiane Wehnert
Rathaus
Hauptstraße 1
73312 Geislingen an der Steige

Tel: 07331 24 366
Mail: pressestelle@geislingen.de